

Wie weiter nach der Pandemie?



Gute Kinderbetreuung ist ein unersetzlicher Baustein in unserer Gesellschaft. Frühkindliche Bildung ist für die Entwicklung des Kindes wichtig, der Kindergarten und die KiTa sind neben der Familie das wichtigste soziale Umfeld zum Lernen und Heranwachsen. Ebenso ist die Betreuung von Kindern grundlegend für Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern.

Nicht zuletzt die Pandemie hat gezeigt, wie notwendig KiTas für den Familienalltag sind. Doch es gibt mehr Herausforderungen denn je zuvor nach fast zwei Pandemie Jahren:

Gleichzeitig herrscht im Sozial- und Erziehungsdienst Fachkräftemangel. Dazu kommt der KiTa-Ausbau nicht hinterher, sodass vielerorts die Suche nach einem KiTa-Platz für Eltern zur echten Herausforderung wird.

Auch existieren Finanzierungsungerechtigkeiten: Je nach Region zahlen Eltern unterschiedliche KiTa-Beiträge, Geringverdiener oder Alleinerziehende werden besonders belastet.

Wie kann das System der Frühkindlichen Bildung und Betreuung in NRW gestärkt werden? Welche Weichen müssen gestellt werden, um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen und welche Möglichkeiten gibt es, um die Finanzierung gerechter zu gestalten?

Mit Expert_innen, Praktiker_innen und Politikern und Ihnen möchten wir diese Fragen diskutieren und freuen uns auf Sie!

Programm

Dienstag, 18. Januar 2022
19.00 – 20.30 Uhr, online

Begrüßung

Damian Jordan
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Diskussion mit

Marion Gurcke
Leiterin Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Schlangen

Dr. Dennis Maelzer MdL
familienpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion
im Landtag Nordrhein-Westfalen

Marlene Seckler
Projektstelle Sozial- und Erziehungsdienst,
verdi - Gemeinden NRW

Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey
Leiterin der Abteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe,
Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität
Duisburg-Essen

Wolfgang Wilden
Schulleiter des Felix-Fechenbach-Berufskollegs Detmold

Moderation: Britt Lorenzen
freie Moderatorin

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum **16.01.2022** unter:

<https://www.fes.de/lnk/4gk>

Die Zugangsdaten werden Ihnen am Morgen des Veranstaltungstages per E-Mail zugesandt. Der LiveChat wird aufgezeichnet. Ein Zusammenschritt wird im Anschluss auf www.fes.de/landesbuero-nrw eingestellt.

Hinweis zum Datenschutz

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Kontakt

Verantwortlich
Damian Jordan
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
damian.jordan@fes.de
www.fes.de/landesbuero-nrw
www.facebook.com/FESNRW
twitter.com/FESNRW

Organisation

Gabriela Emonds
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
Telefon 0228 883-7214
Telefax 0228 883-9208
anmeldung-lbnrw@fes.de

